



62. Ausgabe  
September bis November 2017

**LUTHERKIRCHE**  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

# vor Ort

*“Kirche der Zukunft”*

BESUCHEN SIE UNS  
[LUTHERKIRCHE.DE](http://LUTHERKIRCHE.DE)

## *Reformation 2017*

So, jetzt ist es fast geschafft: Das große Jubiläum steht kurz bevor.

Und wie bei jedem großen Event läuft die Fanartikelindustrie seit Monaten, zum Teil seit Jahren, auf Hochtouren. Von Luther-Gummibärchen, -Nudeln und –Keksausstechern über Brettspiele und Mousepads bis hin zu Büchern über nahezu jeden Aspekt des großen Reformators und seiner Zeit. Bei vielen Dingen hätten Sie ohne all die schönen bunten Flyer und Broschüren gar nicht gewusst, dass Sie sie bisher vermissen mussten...

Doch ob das alles tatsächlich in Luthers Sinne gewesen wäre?

Dass ganze Bücher allein über seine Krankheitsgeschichte geschrieben wurden, hätte ihn wohl zumindest erstaunt.

Die Aufmerksamkeit für die Sache der Reformation allerdings – die Befreiung aus dem permanenten „Du sollst nicht...“, „Du musst...“ und „Wenn Du erstmal im Fegefeuer sitzt...“ – wäre ihm sicherlich nicht unrecht gewesen. Denn welche Nachricht kann besser sein als die, dass Gott uns unendlich liebt – und das völlig ohne unser Mühen, ohne Opfer und Selbstkasteiung – einfach nur aus Gnade!

Wort für Wort hatte Luther die Bibel durchforstet nach einem Hinweis, wie er Gott gnädig stimmen könnte. Und schließlich fand er bei Paulus den Kristallisationspunkt für seine Fragen an die Glaubenspraxis seiner Zeit:

*„So halten wir denn dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.“ (Römer 3,28)*

Allein durch Glauben? Das ist etwas ganz anderes als ein System, das den Menschen in den schillerndsten Farben einen strafenden Gott und ewige Höllenqualen ausmalt, das Unsicherheit und Unwissenheit der einfachen Leute ausnutzt, um auch noch an den letzten, mühsam ersparten Groschen zu kommen. Jetzt kommt da ein Mönch, selbst Teil des etablierten Systems, und behauptet, alles sei ganz anders?!

Dank des Buchdrucks tritt die Botschaft der bedingungslosen Liebe Gottes zu jedem Menschen schnell ihren Siegeszug durch Fürstentümer und Länder an. Wer lesen kann, liest es vor. Wer es hört, der sagt es weiter!

Und genau darum geht es auch 500 Jahre nach dem Beginn der Reformation: Es weiterzusagen!

Wir haben heute das große Glück, selbst in der Bibel lesen zu können (und zu dürfen!). Wenn wir uns darauf einlassen, finden wir dort immer wieder einen einladenden und liebenden Gott, der uns begleiten und helfen will.

Und wer sich von Gott berühren lässt, der möchte es weitersagen und selbst anderen helfen und mit ihnen teilen – ganz freiwillig!

*Ulrike Aldag*



## ***16 Jahre lang Akzente in der Arbeit des Kirchenkreises und der Gemeinde gesetzt***

Superintendent Burghard Klemenz wird im September in den Ruhestand verabschiedet

Gerade ist Burghard Klemenz noch einmal als Superintendent zum Landeskirchenamt nach Hannover gefahren: ein Beispiel für viele Sitzungen und Veranstaltungen, an denen er ein letztes Mal teilgenommen hat, als wir mit ihm die vergangenen 16 Jahre Revue passieren lassen.

Im September 2001 war Klemenz Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Leer geworden, der vor vier Jahren durch die Fusion mit Teilen des damaligen Kirchenkreises Emden zum Kirchenkreis Emden-Leer wurde. Zu einem Viertel seines Dienstes arbeitete er als Pastor in der Luthergemeinde Leer.

Für den 17. September steht in seinem Kalender als letzter Termin die Verabschiedung in den Ruhestand. In einem Festgottesdienst, der um 15 Uhr in der Lutherkirche in Leer beginnt, wird Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr den 64-jährigen entpflichten.

Gut in Erinnerung ist Klemenz noch seine Einführung durch Doris Jansen-Reschke: Die Landessuperintendentin des Sprengels Osnabrück war nach Leer gekommen, weil das entsprechende Amt des Sprengels Ostfriesland gerade vakant war. Dass sie kam, hatte für den in Hage aufgewachsenen Pastor einen besonderen Reiz, denn sie war damals dort „seine“ Gemeindepastorin. Sie war es auch, die später Burghard Klemenz zu sich einbestellte und sagte „Nun werden Sie mal Superintendent“. Damals war er Pastor in Wallenhorst. „Eigentlich wollte ich das nicht“, blickt Klemenz zurück. Zwei Jahre dauerte es noch, bis er die neue Aufgabe annahm.



Superintendent Burghard Klemenz vor der Lutherkirche in Leer – mit dem Schwan an der Kirchenwand in Sicht: Ein für ihn wichtiges Symbol lutherischen Wirkens.

Foto: Dübbel

„Die Arbeit des Superintendenten hat sich komplett verändert“. Zu diesem Schluss kommt Klemenz, wenn er seine Anfangszeit mit heute vergleicht. Viele Leitungsaufgaben, Organisatorisches, Moderation und Geschäftsführung stünden nun im Vordergrund, während es früher mehr Kommunikation und Gesprächsrunden gegeben habe.

Das von der Synode der Landeskirche beschlossene Aktenstück 98 habe einen finanzpolitischen Wandel eingeläutet. Alles sei auf den Prüfstand gekommen, auch in den Kirchenkreisen. „Ein schmerzhafter Prozess von Diskussionen und Entscheidungen setzte ein“, so Klemenz. Zusammenlegungen von Kirchenkreisen und Kürzungen von Pfarrstellen gehörten dazu. Aufgabfelder wurden ausgeweitet.

„Kirche soll sich einmischen“, war immer eine Devise von Burghard Klemenz. Da gehe es aber nicht nur um kritische Stellungnahmen wie etwa das Eintreten für den Sonntagsschutz, sondern auch um das eigene Handeln. Sich im diakonischen Sinne für Menschen in Krisen und Nöten einzusetzen, das sei in seinem Amt immer stärker und wichtiger geworden.

Eine besondere Entwicklung nahm der Kreisverband des Diakonischen Werkes, dessen Vorsitzender Klemenz lange war.

Mittlerweile ist daraus der Evangelische Diakonieverband in Ostfriesland geworden. Dieser ist unter anderem Träger der Einrichtung „Die Eule“, die im Rahmen der Jugendhilfe Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt. Ihre Arbeit schien gefährdet, nachdem das Jugendamt der Stadt Leer geschlossen

und dessen Aufgaben vom Landkreis übernommen wurden. Mit diesem habe sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit entwickelt: „Die Eule ist heute mit 30 Mitarbeitenden die größte Einrichtung des Verbandes“, freut sich Klemenz. Gut erinnern kann sich der künftige Ruheständler an die Zukunftswerkstatt des Kirchenkreises Leer, bei der auch das Leitbild entwickelt wurde. „Es hat ausgestrahlt“, sagt Burghard Klemenz. Den Weg geebnet habe es etwa für die Beteiligung des Kirchenkreises am stationären Hospiz in Leer. „Das lag mir am Herzen“, sagt der Pastor, der schon im Kirchenkreis Osnabrück half, ambulante Hospizgruppen aufzubauen. Als einen „Meilenstein“ bezeichnete der Superintendent die Gründung des Kindertagesstättenverbandes im Jahr 2012. Inzwischen gehören ihm 16 Kitas aus den Kirchenkreisen Emden-Leer und Rhaderfehn an, 300 Mitarbeitende befinden sich unter seinem Dach. Die wichtige Arbeit werde weiter zunehmen, Krippenplätze seien sehr gefragt, sagte Klemenz, der auch diesen Verband leitete.

Glücklich ist Burghard Klemenz darüber, dass es in den vergangenen Jahren gelungen ist, junge Pastorinnen und Pastoren in den Kirchenkreis zu holen. Besonders in ländlichen Gebieten sei es ja nicht leicht, Pfarrstellen neu zu besetzen.

Dankbar ist er für das Wirken vieler Ehrenamtlicher in den 26 Gemeinden und in vielen diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises. Eindrucksvolle Erinnerungen gibt es von Kirchenvorstehertagen und Festen, die die Gemeinschaft stärkten.

„Man kann nur etwas bewirken, wenn es

andere Menschen gibt, die Interessen und Ziele teilen“, betont Klemenz. Aber auch Konflikte gehörten zum Miteinander. Es komme immer darauf an, wie man streite. Es gelte, in der Sache zu ringen und Persönliches außen vor zu lassen. So habe man auch in Auseinandersetzungen gute Kompromisse gefunden.

Drei- bis viermal im Jahr war der Superintendent in den Kirchengemeinden im Rahmen von Visitationen zu Gast. Dabei besuchte er auch Rathäuser, Handwerksbetriebe und Bauernhöfe. Er fand es spannend, mit den Menschen über kirchliche, aber auch über ganz andere Themen zu sprechen.

Ein offenes Ohr fanden auch die Mitglieder der Lutherkirchengemeinde bei Burghard Klemenz, der anfangs mit Brigitte Pahlke und Dietmar Vogt und nach dessen Weggang mit Christoph Herbold das Pastoren-Team bildete: „Eine schöne Zusammenarbeit“, sagt er. Gleiches kann er seiner Gemeinde anrechnen. Die zeigte sich schon nach seiner Aufstellungspredigt im gut besuchten Gottesdienst interessiert und stellte viele Fragen. „Sie hat aktiv ihre Rolle wahrgenommen, sich ihren Pastor auszusuchen“, blickt Klemenz zurück. Sie war in all den Jahren auch aufgeschlossen für Neues.

Auf eine Idee des Superintendenten geht die Kulturnacht zurück, die jetzt zum 14. Mal gemeinsam mit der reformierten und der katholischen Gemeinde in der Altstadt gefeiert wurde. Der „Tag der Niedersachsen“ mit der gelungenen Kirchenmeile 2003 hatte ihn dazu angeregt. Der Einsatz bei diesen Abenden, an denen er und seine Frau Christine sich unter die Ehrenamtlichen mischten, hat ihm viel Spaß gemacht. Sein kul-

turelles Interesse wirkte auch in anderen Bereichen ansteckend. So wurde der Förderverein Kultur und Musik an der Lutherkirche gegründet.

Begeisterung ist auch herauszuhören, wenn Burghard Klemenz über die Entwicklung des architektonischen Gebäudekonzeptes mit den Fachleuten vom kirchlichen Amt für Bau- und Kunstpflege spricht. Unter anderem war das alte Martin-Luther-Haus verkauft und das neue Lutherhaus gebaut worden. Viele Menschen haben sich über dieses Gemeindezentrum gefreut. Ebenso am Herzen lagen dem Pastor immer theologische Themen und deren Umsetzung. Das „Jahr der Taufe“ mit der Entwicklung neuer Angebote im Gottesdienst und dem Tauffest am Fürbringer-Brunnen in Emden gehören dazu. „Und schon seit zehn Jahren beschäftigen wir uns mit dem Reformationsjubiläum“, sagt Klemenz.

Das alles sind nur einige Schlaglichter auf die 16 Jahre von Burghard Klemenz in Leer. Seine Frau Christine arbeitet nach wie vor als Lehrerin an der Hohehellenschule. Sohn Lukas – mittlerweile ein junger Mann und nur noch in Leer zu Besuch – war in der Lutherkirche konfirmiert worden.

„Nun ist es gut gewesen!“ So empfinde er im Moment, sagt Klemenz. Und jetzt könnten sich Andere mit neuen Ideen einbringen.

*Käthe Dübbel*

*”Ich will Dir verborgene Schätze geben und versteckte Reichtümer, damit du erkennst, dass ich, der Herr es bin, der dich bei deinem Namen gerufen hat.”*

*Jesaja 45, 3*

### **„Kirche der Zukunft“ – Ihre Meinung ist gefragt!**

Die Angebote der Lutherkirche sind vielfältig, bunt, abwechslungsreich für Jung und Alt und eine gute Gelegenheit aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Es gilt so manchen „Schatz“ zu entdecken und „versteckte Reichtümer“ kennenzulernen.

Im Wege des Qualitätsentwicklungsprozesses wurde die Idee „Kirche der Zukunft“ entwickelt. Konkret bedeutet dieses, Ihre ganz persönliche Meinung erfragen zu wollen zu verschiedenen Themen rund um den Gottesdienst, den Angeboten der Lutherkirche sowie den bestehenden Einrichtungen in unserer Kirchengemeinde. Perspektivisch erhof-

fen wir uns aus den Ergebnissen der Befragung eine lebendige und attraktive „Lutherkirchengemeinde der Zukunft“ werden zu können.

Wir würden uns sehr über Ihre Meinung freuen und möchten Sie herzlich bitten, an unserer Online-Befragung in der Zeit vom 01.09. – 31.10.2017 teilzunehmen.

Auf unserer Internetseite [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de) wird der Fragebogen hinterlegt sein und der Gesamtumfang der Befragung wird nur wenige Minuten in Anspruch nehmen. Alternativ besteht ab September auch die Möglichkeit beim Kirchentee im Lutherhaus, nach den Gottesdiensten, den Fragebogen vor Ort online auszufüllen.

Wir sind gespannt auf Ihre Antworten und Gedanken und hoffen noch mehr „Schätze und Reichtümer“ zu finden, damit wir uns alle in unserer Lutherkirche - heute und morgen - rundum wohlfühlen können!

***Thekla Koch***

### ***Helfer gesucht!!!***

Nach dem ökumenischen Festgottesdienst zum Reformationjubiläum am 31.10. um 11 Uhr in der Lutherkirche freuen wir uns auf ein fröhliches Fest im und um Lutherhaus und die Kirche mit Gästen aus allen Gemeinden der ACK in Leer!

Doch ein großes Fest braucht neben der Vorbereitung auch viele fleißige Helfer am Tag selbst. Und dafür suchen wir Euch und Sie: Handwerklich begabte Menschen, die Kinder und Erwachsene in der Kreativecke unterstützen, Betreuer für die Spiele des Sportmobils des Landkreises, fleißige Hände für Auf- und

Abbau und das Geschirr und vieles mehr...

Auch Gruppen und Kreise der Gemeinde, die etwas organisieren möchten (beispielsweise einen Flohmarkt) oder sich einfach präsentieren und Werbung für sich machen wollen sind herzlich willkommen!

Nehmen Sie Ihr Herz in die Hand und unterstützen Sie uns dabei, einladende Gemeinde zu sein!

Bei Interesse schicken Sie gern eine Mail an das Gemeindebüro [KG.Lutherkirche.Leer@evlka](mailto:KG.Lutherkirche.Leer@evlka) oder sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Sie!

## *Kirche der Zukunft*

Unter diese Überschrift haben wir die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefes gestellt:

Wie wünschen wir uns Gemeinde? Was bedeutet uns (die) Kirche? Braucht die Institution Kirche 500 Jahre nach Luthers Reformation mal wieder eine Verjüngungskur? Oder gleich eine Generalüberholung?

Verteilt über das ganze Heft finden Sie Beiträge zu diesem Thema: Lassen Sie sich einladen, gemeinsam mit uns zu entdecken, was Kirche und Gemeinde aktuell sind und tun, lesen Sie, was anderen Menschen an ihrer Gemeinde wichtig ist und lassen Sie uns an Ihren Gedanken teilhaben, damit die Lutherkirchengemeinde (wieder?!) mehr zu Ihrer Gemeinde wird.

Entgegen unterschiedlicher äußerer Zwänge (Überalterung der Gemeinde,

Stellenkürzungen,...) wollen wir weiter an der Zukunft unserer Gemeinde bauen. An vielen Stellen sind wir auf ganz verschiedenen Wegen unterwegs: Fortbildungen, Qualitätsmanagement, neue Gruppen und Kreise, die sich bilden, schon bestehende Gruppen, die offen bleiben für neue Menschen und Themen. Ehren- und Hauptamtliche, die Kraft und Zeit in diese Gemeinschaft investieren und über allem der Geist Gottes, der uns hoffentlich gelegentlich Augen und Herzen freipustet. Bewahren Sie sich ihre Begeisterung für Gottes Wort oder machen Sie sich neu auf die Suche nach Gottes Zusage und beteiligen Sie sich!

**Damit wir auch morgen noch kraftvoll von Gottes Liebe erzählen können!**

*Ulrike Aldag*

## *Kirche Heute – Abschied nehmen...*

In unserer Gemeinde heute müssen wir in den nächsten Wochen Burghard Klemenz und seine Frau Christine gehen lassen. Der Ruhestand ist wohlverdient, die Spuren seines reichen Wirkens sind an vielen Orten in Leer und im Kirchenkreis zu sehen. Und doch geht nicht nur einfach ein Superintendent, sondern auch einer unserer Gemeindepfarrer, der viele Menschen durch Freud und Leid begleitet und immer wieder durch seine Predigten und Gottesdienste berührt und zum Nachdenken angeregt hat. Immer wieder neu hat er Bilder gefunden, die im Gedächtnis blieben. Zur Weihe des

neuen Taufsteins etwa sprach er vom Kreuz, das Verbindungen schafft: Durch den vertikalen Balken zwischen Gott und den Menschen – und ebenso durch den horizontalen Balken zwischen den Menschen untereinander.

Wir werden Euch vermissen und hoffen, dass die Verbindung zwischen Euch und der Lutherkirchengemeinde nicht abreißen wird! Gottes reichen Segen für Euren weiteren Weg und Danke für alles!

*Ulrike Aldag*

**PS: Herzliche Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der Verabschiedung am 17. September um 15:00 Uhr!**

## ***Ein Ruhestand und seine Auswirkungen***

Die Suche nach der Nachfolge in der Superintendentur

Mit Ablauf des 31. Oktober 2017 endet die Amtszeit von Superintendent Burghard Klemenz. Sein Ruhestand hat auch Auswirkungen auf die Lutherkirchengemeinde. Denn beinhaltet die Pfarrstelle des Superintendenten bisher noch einen Gemeindeanteil von 25 Prozent, so werden es zukünftig nur 2 Prozent sein. Das bedeutet konkret, dass die neue Superintendentin oder der neue Superintendent keine Gemeindearbeit leisten, sondern „nur noch“ in der Lutherkirche Gottesdienste feiern wird.

Die Kürzung des Gemeindeanteils wurde mit dem Stellenrahmenplan für die Planungsperiode 2017 bis 2022 vom Kirchenkreistag des Kirchenkreises Emden-Leer vor einigen Monaten beschlossen. Der Grund dafür war vor allem, dass die Lutherkirchengemeinde kleiner wird. Das Hauptkriterium für die Stellenplanung waren für den Kirchenkreis die Gemeindegliederzahlen. So wurde festgelegt, dass eine Kirchengemeinde pro Pfarrstelle 2.300 Gemeindeglieder haben muss. Da aktuell rund 3.500 Gemeindeglieder zur Lutherkirchengemeinde gehören, rechtfertigt dieses nur noch 1,52 Pfarrstellen, welche von Herrn Pastor Herbold (1,00), Frau Pastorin Pahlke (0,50) und zukünftig durch die neue Superintendentin oder den neuen Superintendenten besetzt werden. Aber trotz dieser Verringerung der Pfarrstellen wird die neue Superintendentin oder der neue Superintendent zum Pfarramt der Lutherkirchengemeinde gehören und damit in der Superintendentur im Patersgang wohnen,

so dass dort auch weiterhin ein kontinuierliches Licht brennt.

Daneben arbeitet der Kirchenvorstand aktuell daran, dass der wegfallende Arbeitsanteil in der Gemeindearbeit aufgefangen wird. So soll zeitnah die Mitarbeiterstelle für Gemeindearbeit geschaffen werden. Aktuell müssen jedoch noch letzte Details der Finanzierung besprochen werden.

Die Suche nach der neuen Superintendentin oder dem neuen Superintendenten hat Ende März 2017 begonnen. Der zuständige Wahlausschuss, dem Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenkreises Emden-Leer und der Lutherkirchengemeinde angehören, hat zunächst eine Stellenanzeige erarbeitet, die in den Monaten Mai und Juni durch die Landeskirche veröffentlicht wurde. Nun warten alle darauf, dass das Landeskirchenamt bekannt gibt, wer sich beworben hat. Läuft danach alles rund, wird der Kirchenkreistag (das Parlament des Kirchenkreises) im Dezember die neue Superintendentin oder den neuen Superintendenten wählen, die oder der dann vielleicht im Frühjahr 2018 von Landessuperintendent Dr. Klahr in der Lutherkirche eingeführt wird. Die Lutherkirchengemeinde ist im Wahlausschuss durch Frau Pastorin Pahlke und Herrn Aldag vertreten.

Wieder einmal ist es eine spannende Zeit für die Lutherkirchengemeinde, die neue Herausforderungen bietet. Aber eigentlich ist das für eine lutherische Gemeinde Normalität, denn man folgt der reformatorischen Tradition, die besagt: „Ecclesia semper reformanda est“ – „Die Kirche bedarf der ständigen Erneuerung“.

***Daniel Aldag***



***Mit Luther auf den Gallimarkt***  
 Ökumenischer Gottesdienst  
 15. Oktober, 10 Uhr im Festzelt

Deutschland, verspricht, Gallimarkt und das 500. Reformationsjubiläum ordentlich zusammenzubringen.

Beim diesjährigen Gottesdienst am letzten Gallimarkttag werden wir zwar nicht wirklich Martin Luther, aber nach Jahren einmal wieder einen Pfarrer der Circus- und Schaustellerseelsorge zu Gast haben

Wie er schreibt, freut er sich sehr auf seinen ersten Besuch in Leer und darauf, unsere Gemeinden, die Schausteller und das Flair der größten ostfriesischen Kirmes kennenzulernen.

Pfr. Torsten Heinrich, seit 2 ½ Jahren Leiter der Circus- und Schaustellerseelsorge der Evangelischen Kirche in

**Freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Gottesdienst!  
 Sie sind herzlich eingeladen!**

**“Unser Leben soll nichts anders sein als ein stetes Verlangen und Warten auf das zukünftige Leben.“**

*Martin Luther*

## Musik im Gottesdienst

- 03. September: Jugendchor Einbeck
- 10. September: Norder Männerchor
- 17. September, 15 Uhr: Bläser und Heinrich-Schütz-Chor
- 01. Oktober: Vokalquartett
- 29. Oktober, 11 Uhr: Bachkantate im Gottesdienst
- 31. Oktober, 11 Uhr: Bläser
- 26. November: Lutherchor

Informationen rund um die Musik  
[lutherkirche.de/musik](http://lutherkirche.de/musik)

**“Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott, von dir, Dank sei dir dafür.“**

*Martin Luther*



Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter [www.elektro-meinhardt.de](http://www.elektro-meinhardt.de) oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Wir installieren Zukunft.

# ELEKTRO MEINHARDT

## ***Musikalische Veranstaltungen und Konzerte***

### **SO 10. September 2017 - ab 14.00 Uhr *CHORTREFFEN DER CHÖRE DES OSTFRIESISCHEN CHORVERBANDES***

25 Chöre werden in verschiedenen Kirchen und anderen Räumlichkeiten singen.

Die Eröffnungsveranstaltung findet um 11.45 Uhr in der Aula des Teletta-Groß-Gymnasiums statt.

Um 14.00 und 15.15 Uhr gibt es parallel Stundenkonzerte an folgenden Orten:

**Lutherkirche**, Große ref. Kirche, Teletta-Groß-Gymnasium, Festsaal  
Rathaus Abschlussveranstaltung um 16.45 Uhr in der Aula des Teletta-Groß-Gymnasiums. Eintritt frei.

### **SO 24. September - 15.00 Uhr *KIRCHENKREIS- LUTHERMUSICAL*** für Groß und Klein

Leitung: Diakonin Marietta Meffert  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Tagespresse oder dem Gemeindebrief Nr. 60 unter [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de).

### **SO 29. Oktober - 11.00 Uhr *BACH-KANTATE ZUM MITSIGEN*** Wir singen im Gottesdienst die Kantate Nr. 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Als „Stammchor“ singen der Heinrich-Schütz-Chor und der Lutherchor, der mit den Proben bereits am 23. August

beginnt. Da diese Kantate einen anspruchsvollen Chorphorpart enthält, bitte ich die Mitsänger, schon frühzeitig dazu zu kommen. Wir proben mittwochs in der Zeit von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Lutherhaus.

### **Weitere Mitwirkende:**

ensemble reflektor

Cora Suvi (Sopran), Dorothea Ohly-Visarius (Alt), Tomonobu Kurokawa (Tenor), Johannes Schwarz (Bass).

Für die Späteinsteiger, die allerdings versierte Sänger sein sollten (Bitte Notentext eigenständig erarbeiten und vorbereitet kommen) gelten folgende Probezeiten:

Freitag, 27. Oktober – 20 Uhr bis 22 Uhr:

Chorprobe im Lutherhaus

Samstag, 28. Oktober – 10 Uhr bis 13

Uhr: Chorprobe im Lutherhaus

Samstag, 28. Oktober – 15 Uhr: Probe

mit Orchester in der Kirche

Sonntag, 29. Oktober – 9.30 Uhr:

Einsingen und Anspielprobe

Sonntag, 29. Oktober – 11.00 Uhr:

Gottesdienst

Im Anschluss: Gemeinsames Mittagessen im Saal

Diejenigen, die erst beim Probenwochenende dabei sind, melden sich bitte spätestens an bis zum 15. Oktober bei:

Joachim Gehrold:

Mobil: 0176-64308312

Mail: [joachim.gehrold@t-online.de](mailto:joachim.gehrold@t-online.de)

Noten werden dann zugeschickt.

Musikalische Leitung: KMD Joachim

Gehrold

***Auch in diesem Jahr lockte die Kulturnacht der Leeraner Altstadtkirchen wieder zahlreiche Besucher an. Bei Wein und Brezeln gab es bunte, erstaunliche und magische Momente...***



***“Bei Christus kann man Gott nicht verfehlen“***

***Martin Luther***

## Stellenausschreibung Gemeindehelfer/in

Möchten Sie Bewährtes fortführen, etwas, das Sie schon lange mit Lutherkirchengemeinde verbinden? Gerne!

Möchten Sie etwas Neues wagen, etwas, das nach Ihrer Meinung der Lutherkirchengemeinde und ihren Menschen gut tut? Gerne!

Möchten Sie wöchentlich etwas anbieten oder zu bestimmten Zeiten Schwerpunkte setzen? Gerne!

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde schreibt eine zunächst auf zwei Jahre befristete Stelle von rd. 25 Stunden pro Monat (ca. 350 Euro) aus. Alle Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes können sich unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession und Ausbildung darauf bewerben. Die oder der Neue im Team der Lutherkirchengemeinde gestaltet die Arbeit ab dem 1. November 2017 in

Abstimmung mit dem Kirchenvorstand selbstständig.

Finden Sie das eine spannende Möglichkeit? Oder möchten Sie noch mehr über die Lutherkirchengemeinde erfahren?

Dann sprechen Sie Pastorin Pahlke (5191) oder mich (0151-23562777) an - natürlich auch, wenn Sie aktuell erst eine senfkorngroße Idee haben.

In Ihrer kurzen Bewerbung zeigen Sie, auf welche Weise Sie Zeit für die Menschen der Lutherkirchengemeinde einsetzen wollen.

Jeder Mensch ist unvergleichlich von Gott begabt.

In jedem von uns steckt ein Engel – **zeigen Sie, was in Ihnen steckt!**

Ihre Überlegungen richten Sie dann **bis zum 29.9.2017** an den Kirchenvorstand, der in seiner Oktobersitzung den Zuschlag erteilen möchte.

Indem der Kirchenvorstand in Zeiten knapper Kassen auf diese Weise investiert, tut er das im Vertrauen auf die Verheißung: „Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen“ (2. Brief an die Korinther 9,6).

*Christoph Herbold*

P.S.: Unterstützen Sie das spannende Projekt mit Ihrer Zustiftung an die Stiftung Lutherkirche Leer oder einer Spende an die Kirchengemeinde.

## *Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus*

In gut sieben Monaten ist es wieder soweit: Am Sonntag Laetare, dem 11. März 2018, sind die lutherischen Christinnen und Christen in Niedersachsen aufgerufen neue Kirchenvorstände zu wählen. Allein in der hannoverschen Landeskirche sind 14.000 Ämter neu zu besetzen, eine gute Handvoll davon in unserer Lutherkirchengemeinde.

Wegen der Besonderheiten des kirchlichen Wahlrechts wird zunächst der Hauptteil der Mitglieder gewählt und anschließend weitere wenige Personen berufen. Die genauen Zahlen wird der Kirchenvorstand bis spätestens Oktober 2017 festlegen. Komplettiert wird der Kirchenvorstand dann durch Pastorin Pahlke und Pastor Herbold sowie die neue Superintendentin oder den neuen Superintendenten.

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes, dessen Amtszeit sechs Jahre dauert, sind vielfältig.

Er bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, z. B. welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden. Wollen wir mehr Familien- und/oder Jugendgottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Lutherkirchengemeinde noch einladender auf Menschen zugehen?

Zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes gehört es auch, einen Haushalt zu beschließen, die Gebäude der Kirchengemeinde (Kirche, Lutherhaus

usw.) instand zu halten und ggf. Personal (Pfarramtssekretär/in, Küster/in usw.) einzustellen.

Zurzeit sind der aktuelle Kirchenvorstand und das Pfarramt auf der Suche nach interessierten Frauen und Männer, die mithelfen wollen unsere Lutherkirchengemeinde zu leiten. Daher sind alle (wahlberechtigten) Gemeindeglieder eingeladen und aufgefordert Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl vorzuschlagen. Wenn Sie Menschen kennen, die sich für diese interessante, vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe als Kirchenvorsteherin oder Kirchenvorsteher interessieren oder Sie vielleicht auch selbst kandidieren möchten, machen Sie einen Wahlvorschlag!

Wahlvorschläge können im Gemeindebüro, im Pfarramt oder beim Kirchenvorstand direkt bis zum 22. Januar 2018 schriftlich eingereicht werden. Der Wahlvorschlag muss den Namen und Vornamen, das Alter, den Beruf und die Anschrift enthalten und von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern der Lutherkirchengemeinde unterschrieben sein. (Ein Formular für die Wahlvorschläge finden Sie voraussichtlich ab Oktober in der Kirche, im Lutherhaus oder unter [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de).) Vorgeschlagen werden können nur wahlberechtigte Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten der Lutherkirchengemeinde angehören und von denen erwartet



werden kann, dass sie mit Engagement und Freude die Aufgaben einer Kirchenvorsteherin bzw. eines Kirchenvorstehers erfüllen. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich dann in einer Sonderausgabe des Gemeindebriefes und in einer Gemeindeversammlung vorstellen.

Vor allem aber sind Sie aufgerufen, am 11. März 2018 Ihre Stimme abzugeben! Wahlberechtigt ist jedes Mitglied der Lutherkirchengemeinde, das am 11. März 2018 (Wahltag) mindestens 14 Jahre alt ist und der Lutherkirchengemeinde angehört. Im Februar 2018 erhalten Sie rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie auch Briefwahl beantragen. Weitere Informationen zur Briefwahl

finden Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte.

Sollten Sie weitere Fragen zur Kirchenvorstandswahl haben, dann sprechen Sie doch einfach Pastorin Pahlke, Pastor Herbold oder Daniel Aldag (Beauftragter des Kirchenvorstandes für die Kirchenvorstandswahl) an (Kontaktdaten siehe letzte Seite). Auch unter <http://www.kirche-mit-mir.de/> finden Sie Informationen.

**Bestimmen Sie, wer in den nächsten sechs Jahren Ihre Interessen vertreten soll!**  
**Schlagen Sie Kandidatinnen und Kandidaten vor und gehen Sie am 11. März 2018 wählen!**

*Daniel Aldag*

 **KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>**  
**KIRCHENVORSTANDSWAHL**

## Lebendiger Adventskalender

Mitten im Adventstrubel zusammenkommen, Lieder singen, eine Geschichte hören und mit einem Segenswort in den Abend gehen – dafür steht der Lebendige Adventskalender. Vom 1. bis zum 24. Dezember leuchten um 17 Uhr Fenster im Bereich der Lutherkirchengemeinde, der vom Kobusweg bis zum Burfehrer Weg reicht. Einzelpersonen, Familien, Teams und Geschäftsleute beteiligen sich und laden ein. Vikar Steffen von Blumröder (Tel 79 69 62 06) und Pastor Christoph Herbold (Tel 2737) begleiten die Aktion. Möchten Sie sich beteiligen oder informieren? Wir freuen uns auf einen Anruf.

## Michaelisfest

Die Lutherkirchengemeinde lädt diejenigen, die in den vergangenen 12 Monaten den 75. Geburtstag feierten, zu Tee und Gebäck ein. Am 22. September wollen wir um 15 Uhr im Lutherhaus in einem etwas anderen Rahmen feiern. Wer 1941 oder 1942 geboren wurde, ist eingeladen - auch dann, wenn Sie keine persönliche Einladung per Post erhalten haben.

Freuen Sie sich auf einen Nachmittag, an dem alles im Zeichen des Dreiviertel-jahrhunderts steht, das seit Ihrer Geburt vergangen ist! An diesem besonderen Tag kommen wir zusammen, um Ihren besonderen Geburtstag zu feiern. Eine festliche Teetafel und eine Vielfalt von Lebenswegen: Die Zutaten für einen gelungenen Nachmittag stehen bereit - Herzlich Willkommen!

## Austräger gesucht

Wir suchen dringend einen Austräger für die Gemeindebriefe im Bereich der Friesenstraße! Haben Sie Lust und Zeit 1x pro Quartal etwa 14 Haushalten den neuen Gemeindebrief zu bringen? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 2750.

## Erinnerung Begrüßungsgodi KU4- und KU8ler

Auf der Wartburg tauchte Martin Luther während der Reformation einige Zeit unter. Der Kinder- und Jugendchor St. Nicolai Einbeck zeigt das Musical "Der falsche Ritter" im Rahmen des Begrüßungsgottesdienstes für die neuen KU4 und KU8 in der Lutherkirche am 3.9. um 10 Uhr.

## Krippenspiel 2017

Diese Nacht war anders – diese Nacht veränderte die Welt.

Ein Krippenspiel, das mutig erzählt: Mit der Geburt Jesu hat sich die Welt verändert. Seit der Heiligen Nacht bleibt alles anders. Eine neue Lebenshaltung zieht Kreise. Bis heute. Jo, das is so! ...aber mehr wird hier noch nicht verraten.

Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Krippenspiel mitspielen, singen, musizieren und/oder uns bei den Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbau unterstützen! Die Aufführung findet **am Heilig Abend in der I. Christvesper um 15.30 Uhr** statt. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben dauern jeweils 1,5 Std. und finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:



### 1. Probe: Freitag, 1. Dezember 15.30 Uhr

Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt

### 2. Probe: Donnerstag, 14. Dezember 15.30 Uhr

Das Spiel beginnt. Die Kostüme werden probiert.

### 3. Probe: Sonntag, 17. Dezember 11.15 Uhr

Wie klingen die Lieder?

### 4. Probe: Donnerstag, 21. Dezember 15.30 Uhr

Üben, üben, üben...

### Generalprobe: Samstag, 23. Dezember 15.30 Uhr

Gemeindeglieder sind bei der Generalprobe herzlich willkommen!!!

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an  
Pastorin Pahlke (T 5191)!

## Israel und Palästina erleben

Vom 6.-13. März 2018 wird Burghard Klemenz wieder mit einer Gruppe Interessierter nach Israel und Palästina reisen. Neben dem Besuch vieler biblischer und historischer Orte wird es auch Gelegenheit zu Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung geben. Es werden sicherlich spannende Tage! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte in den kommenden Wochen den Aushängen oder sprechen Sie Burghard Klemenz direkt an.

# September

- so 03.** 10.00 Familieng. für die neuen KU4- und KU8-Konfirmanden mit dem Musical „Der falsche Ritter“ des Kinder- und Jugendchores St. Nicolai Einbeck. Pastorin Pahlke, Pastor Herbold, Vikar von Blumröder
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- mi 06.** Urlaub ohne Koffer, Bad Zwischenahn
- do 07.** 17.15 Karten für Blumensonntag sortieren, Pastorin Pahlke und KiGo-Team
- 19.00 Friedensgebet in der Mennonitenkirche
- so 10.** 10.00 Gottesdienst zum Blumensonntag mit dem Norder Männerchor, Pn. Pahlke mit Taufen. Gemeindeglieder ab 80 J. erhalten einen Blumengruß durch den Kindergottesdienst und unsere Konfirmandengruppen
- so 17.** 11.15 Kindergottesdienst
- 15.00 Festgottesdienst zur Verabschiedung von Superintendent Klemenz mit Landessuperintendent Dr. Klahr
- do 21.** 15.00 Mütterkreis „Taufe“ Pastor Herbold
- fr 22.** 15.00 Michaelisfest für alle, die in den vergangenen 12 Monaten 75 J. alt wurden.
- so 24.** 10.00 Gottesdienst, Vikar von Blumröder
- 15.00 Martin Luther – das Musical  
Die vielköpfige Familie Luther sitzt am Abendbrottisch und Papa Luther kommt ins Erzählen. Mit Augenzwinkern und viel Engagement erzählt er, wie das damals so war: Gewitter und Klosterleben, Thesenanschlag, Verhör beim Kardinal, eine Entführung und natürlich die Bibelübersetzung. Ein Ensemble von kleinen und großen Hobby-Sängern, - Musikern und -Schauspielern entführt die Besucher in die Zeit der Reformation: unterhaltsam und informativ, mit historischen Szenen, neuen Liedern, Gospel und Rap, mal rockig, mal ruhig. Und natürlich fehlen auch die Originallieder wie „Ein feste Burg...“ von Luther selbst nicht.
- do 28.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis

# Oktober



- so 01.** 10.00 Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest mit Feier der Konfirmationsjubiläen, Pastorin Pahlke
- 11.30 Empfang für Konfirmationsjubilare und ihre Angehörigen im Lutherhaus
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- do 05.** 19.00 Friedensgebet in der Mennonitenkirche
- so 08.** 10.00 „Verleih uns Frieden gnädiglich“ Gottesdienst mit Liedpredigt, Pastorin Ulrike Fendler, Pastor Dr. Folkert Fendler
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- do 12.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis
- so 15.** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst zum Gallimarkt im Festzelt, Pastor Thorsten Heinrich, Pastor Wiarda, Vikar von Blumröder. S.s. 9
- mi 18.** 15.00 Seniorentreff „Reformation in Ostfriesland“ Pastor Herbold
- do 19.** 15.00 Mütterkreis „Reformationsjubiläum“ Pastor Herbold
- so 22.** 10.00 Gottesdienst, Vikar von Blumröder

## *Schon sechs Jahre...*

... ist die Stiftung Lutherkirche nun alt. Die Legislaturperiode des ersten Kuratoriums ist vorbei und es ist an der Zeit, einerseits zurück zu schauen und andererseits nach vorn zu blicken. Fünfzehnmal hat das Kuratorium zu Projekten der Lutherkirchengemeinde „Ja!“ gesagt und mit Erträgen aus dem Stiftungsvermögen finanziell geholfen. Dabei sind im Schnitt 900 Euro ausgeschüttet worden, der überwiegende Teil des Geldes ging an die Kindertagesstätte Pastorenkamp.

Begonnen hat die Stiftung Lutherkirche Leer mit zwei Erbschaften und einem Grundstücksverkauf. Insgesamt 380.000 Euro wurden 2011 als Grundstockvermögen in die Stiftung eingelegt. Heute verfügt die Stiftung über einen Vermögensbestand von knapp 460.000 Euro. Die Zinserträge sind derzeit niedrig, aber das Kuratorium hofft auf bessere Zeiten. Und auf weitere Zustiftungen.

Als nichtselbständige Stiftung kirchlichen Rechts unterliegt die Stiftung Lutherkirche Leer der kirchlichen Stiftungsaufsicht. Sie ist berechtigt, Bestätigungen über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes zu erstellen. Während sich das erste Kuratorium mit dem Aufbau und der Grundstruktur der Arbeit einer Stiftung beschäftigte, wird sich das neue Kuratorium deutlich stärker der Öffentlichkeit zuwenden.

Sie finden in diesem und in den kommenden Gemeindebriefen die Stiftung an einem festen Platz mit „Nachrichten aus der Stiftung Lutherkirche Leer“ als heraustrennbare Beiheftung zum Gemeindebrief. Wir möchten Ihnen die geförderten Projekte vorstellen, an wichtige Unterstützer der Lutherkirchengemeinde erinnern und Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten vorstellen, die Stiftung ehrenamtlich oder finanziell zu unterstützen. Auch einen Stiftungstag und einen Jahresbericht soll es regelmäßig geben.

Damit die Stiftung in nicht allzu ferner Zeit in der Lage ist, die Arbeit der Kirchengemeinde durch eine 350-Euro Stelle zu unterstützen (siehe Ausschreibung Seite 11), muss sie wachsen. Dazu werden wir immer wieder Ihre Unterstützung erbitten.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, dann kontaktieren Sie mich gerne,

Ihr Kuratoriumsmitglied  
**Carsten Wydora**

**Carsten.Wydora@twleer.de**  
**(Telefon: 0491 919630)**



## ***Eine große Möglichkeit***

Drei grüne Herzen, der Farbe der Hoffnung, wachsen auf einer Pflanze vor Ort. Ein rotes Herz kommt wie durch ein Wunder hinzu: Ein Glücks-kllee entsteht. Dieses Bild veranschaulicht die landeskirchliche Initiative zur Förderung kirchengemeindlicher Stiftungen.



Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers unterstützt seit Jahren die Errichtung kirchlicher Stiftungen. Die Synode hat erneut eine Bonifizierungsaktion beschlossen, die am 1. Juli 2017 begonnen hat und am 30. Juni 2019 endet. Das Prinzip: für drei Euro, die als Zustiftung in den Kapitalstock einer Stiftung fließen, legt die Landeskirche einen Euro hinzu. So werden aus einer Zustiftung von 30 Euro automatisch 40 Euro. Der maximale Bonifizierungsbetrag liegt bei 40.000 Euro pro Stiftung bei 120.000 Euro eingeworbenen Mitteln.

Das ist eine große Möglichkeit, unsere Stiftung zum Wohl unserer Lutherkirchengemeinde weiter wachsen zu lassen. Der barmherzige Samariter half dort, wo vorher ein Priester und ein Tempeldiener achtlos vorübergingen. Jesus stiftete sein Gedächtnis als Beispiel für tätige Nächstenliebe an einem fremden Menschen. Ohne diesen Einsatz wäre Nächstenliebe undenkbar. Oft wird übersehen, dass der Samariter auch Geld eingesetzt hat, ohne das seine Hilfe nicht vollständig gewesen wäre. So unterstützt die Stiftung Lutherkirche Leer Projekte in der Gemeinde, die ohne ihre finanzielle Förderung nicht stattfinden könnten, z.B. Musikprojekte der Kindertagesstätte. Wir werden Sie darüber in den nächsten Ausgaben informieren.

Vor sechs Jahren beschloss die Kirchengemeinde eine Stiftung zu errichten. Das ist eine gute Idee, die sich zudem auf Luther berufen kann: Er zeigte den Menschen die Freiheit auf, aus Liebe zu geben. Seelenheil ist ein Geschenk Gottes, das nicht durch Geld erkaufte werden kann. Heute bedeutet „Stiften gehen“ für evangelische Christinnen und Christen die Übernahme von Verantwortung im Sinne eines Generationenvertrages. Eine Gemeindestiftung trägt Selbstverantwortung für die zukünftige Gemeindegemeinschaft und für ihre Einrichtungen. Und wer diese Stiftung unterstützt,

teilt diese Verantwortung. Was wird in 50 Jahren sein? Wer übernimmt heute die Verantwortung dafür, wie Leer und unsere Kirchengemeinde 2067 aussehen? Die Lutherstiftung Leer wurde gegründet, um „Zukunft zu stiften“. Die Stiftung ist eine Erfolgsgeschichte, weil Menschen im Vertrauen auf Gott ihr Leben in der Gemeinschaft gestalten - ein großer Reichtum an Mut, Energie, Engagement, Kreativität und Gottvertrauen und damit ein Zeugnis für die Bereitschaft der Gemeinde, Verantwortung zu übernehmen. Jede ehrenamtliche Unterstützung und jede Geldgabe für die Stiftung ist ein Stück Fundament für die Lutherkirchengemeinde, damit auch weiterhin ein lebendiges, kreatives Gemeindeleben möglich ist.



Die Stiftung Lutherkirche fördert die Kita Pastorenkamp. Fördern Sie die Stiftung Lutherkirche Leer durch Ihre Zustiftung. Die Landeskirche Hannovers legt zu dreißig Euro zehn dazu!

### *Herzlichen Dank!*

Im Namen des Kirchenvorstandes sei den Kuratoriumsmitgliedern herzlich gedankt für ihr ehrenamtliches Engagement im Gründungskuratorium, namentlich Superintendent Burghard Klemenz, Daniel Aldag, Uwe Gerdes, Udo Graventein aus Leer und Carsten Wydora aus Remels. Besonders dankbar ist der Kirchenvorstand darüber, dass drei Gründungsmitglieder auch in der zweiten Amtszeit der Stiftung zur Verfügung stehen.

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung vom 8. Juni 2017 als Kuratoriumsmitglieder bestellt: Daniel Aldag, Uwe Gerdes, Udo Graventein, Carsten Wydora. Neu ins Kuratorium wurde Frau Heide Neumann aus Leer bestellt. Auf der Internetseite der Stiftung <https://stiftung-lutherkirche-leer.wir-e.de/aktuelles> finden Sie weiterführende Informationen, beispielsweise die Satzung der Stiftung.

*Christoph Herbold*

### **So können Sie helfen:**

durch Überweisung auf das KONTO der Stiftung Lutherkirche Leer

**Sparkasse LeerWittmund**  
**IBAN DE57285500000150016723**  
**Verwendungszweck „Zustiftung“.**

Jede Zustiftung wird umgehend bedankt.



- 11.15 Kindergottesdienst  
 14.30 Spiele- und Lesenachmittag  
 mi 25. 18.00 Planungstreffen Heiligabend s. S. 37 Vikar von Blumröder  
 do 26. 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis  
 so 29. 11.00 Musikalischer Gottesdienst mit Bachkantate, KMD Gehrold, Pn. Pahlke s.S. 5  
 11.00 Kindergottesdienst im Lutherhaus  
 di 31. 11.00 Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum,  
 Landessuperintendent Dr. Klahr und Nachbarn  
 anschließend Mittagessen und gemütliches Beisammensein mit Aktionen rund  
 um Luther und seine Zeit

## November

- so 05. 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Vikar von Blumröder  
 11.15 Kindergottesdienst  
 14.30 Spiele- und Lesenachmittag  
 do 09. 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis  
 19.00 Ökum. Gottesdienst zur Reichspogromnacht, anschließend  
 Kranzniederlegung, Baptistenkirche  
 so 12. 10.00 Gottesdienst, Pastorin Pahlke  
 11.15 Kindergottesdienst  
 so 19. 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold  
 11.15 Kindergottesdienst  
 14.30 Spiele- und Lesenachmittag  
 mi 22. 15.00 Seniorentreff „Martin Luther in seinen Wirkungen“ Pastor Herbold  
 do 23. 15.00 Mütterkreis „Käthe Luther“ Pastor Herbold  
 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis  
 fr 24. 15.00 Gottesdienst mit Beisetzung der Urne der Sternenkinder in der  
 Friedhofskapelle, Pastorin Pahlke s.S. 34  
 so 26. 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der im vergangenen  
 Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pastorin Pahlke  
 10.00 Kindergottesdienst mit Frühstück im Lutherhaus  
 14.30 Spiele- und Lesenachmittag  
 15.00 Musikalische Andacht mit der ökum. Bläsergemeinschaft auf dem Friedhof

## Dezember

- fr 01. 15.30 Erste Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiTa-Team  
 so 03. 10.00 Gemeindefrühstück im Lutherhaus  
 11.00 Familiengottesdienst, Pastor Herbold mit KiTa-Team  
 16.30 Lichtergottesdienst, KMD Gehrold und Pastorin Pahlke  
 di 05. 15.00 Seniorenadventsfeier

1. Advent

Abendmahl mit  
 Wein  Saft

## *Verabschiedung unserer Vorschulkinder aus der Kita „Pastorenkamp“*

### *Und was hat Martin Luther damit zu tun?*

Wieder einmal hieß es Abschied nehmen von Kindern und Familien, die wir über mehr oder weniger viele Monate und Jahre begleiten durften.

Dies findet stets in einem festlichen Rahmen mit Andacht und anschließender Feier im Gemeindehaus statt. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Nach den Ferien führt der Weg für alle zur Schule. Das Thema des Gottesdienstes lautete „Ein feste Burg ist unser Gott“ nach Psalm 46. Natürlich kennen wir alle das entsprechende Lied aus dem evangelischen Gesangbuch, zu dem Luther sowohl den Text als auch die Melodie verfasst hat.

Aber was hat die Verabschiedung unserer Vorschulkinder mit dieser Liedzeile und Martin Luther zu tun?



Martin Luther und auch sein Freund Philipp Melanchthon wussten um die Bedeutung von Bildung, wenn man die Welt, ihre Zusammenhänge und das Wort Gottes verstehen wollte. Sie wollten Bildung in allen Dingen und für alle: in den Naturwissenschaften, im Lesen, Schreiben, Rechnen, Sprechen, in der Religion und im Herzen, sowohl für Jungen als auch für Mädchen. Sie gründeten Schulen für Kinder von Familien, die nicht die nötigen finanziellen Möglichkeiten hatten, ihren Kindern diese Bildung zukommen zu lassen. Bis in diese Zeit konnten nur wohlhabende Familien das nötige Schulgeld aufzubringen.

Auch wenn gerade bei uns alle eine schulische Ausbildung machen, stellt sich doch oft die Frage: „Schaff ich das?“



# IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und  
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer  
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30



Daher benötigen besonders Kinder etwas, was ihnen Kraft und Sicherheit gibt. Jedes unserer Vorschulkinder hat eine Holzdose ganz individuell gestaltet und es mit etwas gefüllt, das ihm Mut gibt, den Weg in die Schule und damit in einen neuen Lebensabschnitt zu gehen.

Bei dem einen war es das Bild der Mama, ein anderes hat sein Stoffkuscheltier gemalt. Das nächste Kind hat einen besonders schönen Stein oder den Namen seines besten Freundes in die Dose gelegt.

Aus diesen Holzdosens wurde dann in Anlehnung an die Schlosskirche in Wittenberg ein Kirchturm erbaut. Wer diesen Kirchturm schon gesehen hat, wird wissen, dass sich dort auch der

oben genannte Liedvers wiederfindet. Als Symbol für die Kraft und den Schutz Gottes wurde noch ein Dach mit einem Kreuz auf unseren Turm gesetzt. Mit dem Segen Gottes wurden die Kinder dann verabschiedet.

*Kirsten Feeken*



  
**Diakoniestation** Stadt Leer gGmbH  
*PFLEGE, die gut tut!* 

Friesenstraße · 69 26789 Leer  
 Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17  
 eMail: info@ds-leer.de

[www.diakoniestation-leer.de](http://www.diakoniestation-leer.de)

## ***Was treibt eigentlich ein Vikar den lieben langen Tag?***

Über den Hashtag #wasvikaresomachen können Sie auf Twitter verfolgen, was meine Vikarskolleginnen und -kollegen so machen und einen Einblick in die Ausbildung eines Vikars erhaschen. Gerne möchte ich Ihnen aber auch an dieser Stelle von ein paar Erlebnissen in meiner Zeit bei Ihnen berichten. Schließlich bin ich, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, seit drei Monaten als Vikar in Ihrer Lutherkirchengemeinde. In diesen drei Monaten durfte ich viel erleben, viel lernen und viel ausprobieren. Es war eine enorm bereichernde Zeit.

Besonders in Erinnerung sind mir die gemeinsamen Feiern geblieben: etwa die Gottesdienste in der Lutherkirche, die Andachten im Altenwohnheim an der Blinke oder die Taufe eines Konfirmanden.

Für den Einstieg in meine Gemeindezeit war es für mich besonders wichtig und hilfreich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen bei Geburtstagsbesuchen, zwischen Tür und Angel, beim Gemeindeausflug nach Wilhelmshaven oder auch beim Kirchtee nach dem Gottesdienst.

Ein Highlight aus dieser Zeit war die Konfirmandenfreizeit. Mit 36 Jugendli-

chen machten wir uns auf den Weg von Leer nach Spiekeroog. Neben dem Kennenlernen war das Thema der Freizeit das Gottesbild jedes einzelnen. Ein Ergebnis dieser Arbeit – individuelle Kerzen, die von den Konfirmandinnen und Konfirmanden hergestellt wurden – können Sie in der Lutherkirche sehen.

Unter den 36 Jugendlichen waren 10 Teamerinnen und Teamer, die die Konfirmandenarbeit in diesem Jahrgang begleiten werden. Auch außerhalb der Konfirmandenarbeit wollen wir uns zukünftig treffen.

Ich freue mich auf diese Treffen und auf die weiteren Begegnungen, die wir derzeit planen. Eine Einladung, die ich Ihnen gerne ans Herz legen möchte, ist das Planungstreffen für den Heiligabend am 25.10. um 18 Uhr im Lutherhaus.



***Herzlichst,  
Ihr Steffen von Blumröder***

PS: Follow me on Twitter: vandebloom

## ***Kindergottesdienst (KiGo) in der Lutherkirche***

Im September startet die neue KiGo-Saison.

Auch in diesem Jahr wird es wieder viele tolle Geschichten, Lieder, Spiele und Bastelaktionen geben.

In der Regel findet der KiGo sonntags von 11:15-12:15 Uhr statt.

Ein „typischer“ KiGo ist wie folgt aufgebaut:

Nach der Begrüßung wird die Kerze entzündet und ein Gebet gesprochen. Wer möchte, kann dann den Esel mit etwas Kleingeld „füttern“. Jedes Jahr sammeln wir für einen anderen guten Zweck. In der letzten Saison haben wir zum Beispiel für „Leukin“ gesammelt.

Nach ein paar Liedern gibt es dann eine biblische Geschichte. Darauf folgt eine Bastelei oder ein tolles Spiel. Zum Abschluss wird dann gemeinsam der Schlussegen gesprochen.

Es gibt auch einige KiGos im Jahr, die etwas „anders“ sind. Da gibt es dann z.B. leckere Drinks und Snacks, größere Bastelaktionen oder ein Kickerturnier. Die neue Saison startet am 10.09.2017 (10:00 Uhr!) gleich mit einem Highlight: Blumensonntag! Hierfür werden viele fleißige Helfer benötigt!

Alle KiGo Termine sind im KiGo Info oder auf der Homepage unserer

Gemeinde zu finden.

Wir freuen uns auf viele neue und alte Gesichter in der kommenden KiGo-Saison!

Das KiGo Team



## ***Fresh Expressions of Church – eine englische Vision von Kirche***

In der Zeit vom 10. April bis 14. Juli 2017 besuchte Pastorin Brigitte Pahlke an der Georg-August-Universität in Göttingen ein Studiensemester. Im Rahmen der Praktischen Theologie absolvierte sie das Hauptseminar bei Prof. Dr. Jan Hermelink „Old and new expressions – Neue Ansätze der Kirchen- und Gemeindeentwicklung“ und hat sich besonders mit der Anglikanischen Gemeindeentwicklung beschäftigt. Dahinter stand die Frage: Was können wir für unsere kirchliche Situation in Deutschland von den „Fresh Expressions of Church“ lernen?

Die *Fresh Expressions of Church* sind ein Kirchenentwicklungskonzept, das sich in der anglikanischen Kirche mit einigen Vorläufern entwickelte und 2004 offiziell anerkannt wurde. Ein wichtiges Motiv für die Entstehung war die Beobachtung, dass die „herkömmliche“ Gemeinde vor Ort (=Parochie) nur noch wenige Menschen erreicht, weil sich die Gesellschaft und mit ihr die Lebensgewohnheiten der Menschen verändert haben (Mobilität, Digitalisierung, Netzwerke statt Nachbarschaften, Individualisierung und Pluralisierung der Lebensentwürfe).

*Wie wurde darauf reagiert?*

Christenmenschen sind zu den Menschen in ihrer Lebenswelt gegangen und haben „doppelt gehört“. Gehört auf die Menschen mit ihren Bedürfnissen und gehört auf Gott, beides zusammengebracht und mit den Menschen vor Ort Gemeinde/ Kirche gemeinsam gebaut. Theologisch steht der Gedanke dahinter, dass Gott sich in Jesus Christus zu einer bestimmten Zeit, in einem bestimmten Land, in eine bestimmte Kultur inkarniert hat, also Mensch geworden ist, dort das Leben der Menschen verändert hat und dies auch noch heute mithilfe der Christen/Kirche in den ganz verschiedenen Kontexten tut. Gott ist immer schon da, er sendet Menschen und diese lassen sich in die Bewegung Gottes zu den Menschen mitnehmen (= *missio Dei*). So sind in England neben den Parochien ganz unterschiedliche neue Gemeinden (= Fresh Expressions of Church) entstanden. Kirche ist nicht mehr nur eine Kirche, in die die Menschen hoffentlich kommen (*Komm-Struktur*), sondern die bewusst zu den Menschen geht (*Geh-Struktur*).

Fresh X entstehen aus dieser inneren Haltung heraus, die mittlerweile auch in Deutschland Initiativen vor Ort hervorgebracht haben und dabei von Landeskirchen, Verbänden, Werken oder dem deutschen Fresh X- Netzwerk unterstützt werden. Die einzelnen Fresh X haben ganz unterschiedliche Zielgruppen,

Kontexte und Arbeitsfelder (sozial-diakonisch [Jumpers, Kassel], Junge Erwachsenenarbeit [e/motion, Essen], Kletterkirche [h3, Metzingen], Jugendkirche [Lux, Nürnberg] u.v.m.)

### Die gemeinsame Grundlage der Fresh X sind vier grundlegende Merkmale:

**missional:** ausgerichtet auf Menschen, die noch keinen Bezug zu Kirche und Gemeinde haben.

**kontextuell:** neue Form von Gemeinde für unsere sich verändernde Kultur. Will ganz in ein bestimmtes Milieu eintauchen, um Kirche und Gemeinde in einem neuen Kontext Gestalt zu verleihen.

**lebensverändernd:** lädt Menschen in die Nachfolge Jesu (Christi) ein. Persönliche Beziehungen und wachsender Glaube führen zur Lebensveränderung.

**gemeindebildend:** Potenzial eine vitale Form von Gemeinde zu werden. Sie ist kein Projekt auf Zeit, sondern eine neue Form von Gemeinde, geprägt vom Kontext und vom Evangelium.

Dabei werden die Fresh X nicht als Ersatz (In der Anglikanischen Kirche heißen sie nicht *new expressions*), sondern als Ergänzung zur bestehenden Kirche und ihren Gemeinden verstanden. Dazu gehört die Vision einer Kirche in doppelter Gestalt. Neue Ausdrucksformen von Gemeinde machen christlichen Glauben relevant für den Alltag von Menschen, die bisher der Kirche eher

kritisch gegenüberstanden. Damit ergänzen Fresh X die bestehenden Ortsgemeinden, können und wollen sie aber nicht ersetzen. Das Miteinander von traditionellen und alternativen Gemeindeformen wird in England als *mixed economy* bezeichnet.



Foto: Pahlke

Studenten und Dozenten aus Göttingen, Zürich und Greifswald trafen sich zu einem Blockseminar in der Heimvolkshochschule Mariaspring um mit Canon Dr. George Lings aus Sheffield (ganz rechts) zu den Erfahrungen mit Fresh X ins Gespräch zu kommen.

**„Die Bibel ist nicht antik,  
auch nicht modern,  
sie ist ewig.“**

*Martin Luther*

## Frauen aus dem Kirchenkreis Emden-Leer treffen sich

Emden/Leer. Rechtzeitig zum Vormerken hat das Vorbereitungsteam des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer den Termin für das Kreisfrauentreffen mitgeteilt: **Es soll am 9. Oktober von 14.30 Uhr bis etwa 17 Uhr im Hotel „Faldernpoort“ an der Courbierestraße 6 in Emden stattfinden.** Evelin Hantke-Berning, Beauftragte für die Frauenarbeit des Kirchenkreises, sowie Nora Caliebe und Pastorin Etta Kumm würden sich über eine große Resonanz aus dem gesamten Kirchenkreis freuen. „Maria – evangelisch“ ist der Nachmittag überschrieben. Ein Zwiegespräch dazu werden Pastorin Etta Züchner und Pfarrer Jörg Buß halten. Kaffee und Kuchen sowie Andacht und Singen sollen Leib und Seele erfreuen. Musikalisch begleitet Anette Liss, Organistin aus Pewsum, das Kreisfrauentreffen.

Die Kosten betragen sieben Euro pro Person. Anmeldungen sind bis zum 2. Oktober bei Nora Caliebe (Telefon 04921/2 72 26 oder E-Mail [nora.caliebe@ewetel.net](mailto:nora.caliebe@ewetel.net)) und Evelin Hantke-Berning (Telefon 04921/3 34 83, E-Mail [hantke-b@t-online.de](mailto:hantke-b@t-online.de)) möglich.

## Spiele- und Lesenachmittag

Seit 2009 treffen sich ca. 20 Personen sonntagnachmittags im Lutherhaus im Patersgang. Nach einer gemütlichen Teerunde, dem Vorlesen kleiner Geschichten und Gedichte werden Spielgruppen gebildet und Spiele ausgesucht. Mensch ärgere dich nicht, Rommé, Uno, Rummikup u.a. finden begeisterte Spieler, um dann 2 Stunden miteinander und auch gegeneinander zu spielen. Alle sind mit viel Freude dabei und vergessen für einige Zeit die Alltagsorgen. Haben wir SIE neugierig gemacht und möchten SIE dazu kommen? Die Gruppen treffen sich ab 10. September um 14.30 Uhr, weitere Termine stehen im Gemeindebrief oder in der örtlichen Presse. Vielleicht finden sich aber auch Männer und Frauen, die Lust und Zeit haben, diese Sonntagsnachmittage mit zu betreuen. Sie sind herzlich willkommen, wir sind eine kleine Gruppe im Beirat und können eine Unterstützung gut gebrauchen.

Weitere Informationen gibt Ihnen Uta Bock – Tel. 9922045.



### Maschen und Mehr

Während der November-Termine (9. und 23.11. jeweils 16 Uhr) besteht die Möglichkeit, Kerzen zu verzieren. Natürlich können Sie aber auch einfach gemütlich bei Tee und Klönen handarbeiten...

### Die Leeraner Tafel sucht eine ehrenamtliche Leitung

Möglicherweise ist dies eine Aufgabe, die Ihnen gefällt. Falls Sie Erfahrung und Freude an Leitungsaufgaben haben und ein wenig Zeit mitbringen, sind Sie in jedem Fall gut geeignet. Die Leitung der Tafel umfasst folgende Aufgaben:

- Gespräche mit dem Innendienst-Mitarbeiter Andreas Poppen zur Regelung akuter Aufgaben und Probleme (1 Mal/Woche)
- Finanzüberwachung in Zusammenarbeit mit Lydia Duis vom Kirchenamt
- Organisation von Aktionen, z. B. Tafel-Aktion in den multi-Märkten
- Sponsorenakquise in Zusammenarbeit mit Herrn Kramer
- Beantragen von Fördergeldern z. B. beim Bundesverband der Tafeln
- ggf. Teilnahme an den Leitungsrunden des Diakonieverbandes
- Begleiten des aktuellen Tafelumbaus in Zusammenarbeit mit Heino Heuten
- repräsentative Aufgaben, z. B. Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Jahresbericht für den Vorstand des Diakonieverbands.

Die Liste der Aufgaben zeigt: Der Bereich ist überschaubar. Und die Leitung wird von vielen Seiten unterstützt, natürlich auch vom geschäftsführenden Ausschuss des Diakonieverbandes. In jedem Fall ist die Leitung der Tafel eine sinnvolle Aufgabe, eine Aufgabe christlicher Nächstenliebe. Viele Menschen wären Ihnen gewiss dankbar, wenn Sie diese Arbeit übernehmen.

Falls Sie Interesse an dieser Arbeit haben, melden Sie sich bitte zeitnah bei Frau Duis im Kirchenamt Leer (Tel. 0491-9196328 oder [lydia.duis@twleer.de](mailto:lydia.duis@twleer.de)).

## *Wir haben ganz unterschiedliche Menschen gefragt, was ihnen an ihrer/einer Gemeinde gefällt und wie sie sich Kirche wünschen:*

### **Burghard Klemenz (Superintendent):**

Mir ist wichtig, dass wir Antworten finden auf Lebens- und Glaubensfragen, im Gespräch, im Gottesdienst oder auch in der Weggefährtschaft von Menschen, die sich als Gemeinschaft verstehen. Im Zentrum steht für mich dabei der Gottesdienst, der den Alltag durchbricht und uns über unsere eigene Existenz hinaus den Horizont weitet. Dazu hilft die Musik, helfen Worte und Symbole.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die drei lutherischen Stadtgemeinden stärker zusammenarbeiten und ihre Gottesdienste und ihr Gemeindeleben aufeinander abstimmen. Warum nicht hier einen Früh- dort einen Spätgottesdienst? Warum nicht eine gemeinsame Kirchenzeitung, gemeinsame Freizeiten und diakonische Aktionen?

### **Lennox (7) und Lyko (4) Sagen:**

Schön in der Kirche ist die Spielecke („Rückzug“ in der Loge). Die Gottesdienste finden wir spannend, wenn wir zum Beispiel mit Mama den Klingelbeutel sammeln dürfen. Auch die Kirchenglocken sind spannend. Und toll sind die Kekse beim Kirchentee!

Gemeinde soll anziehend sein und einladend. Dazu gehören einladende Menschen, einladende Räume und die Bereitschaft, sich auf die Bedürfnisse der Gemeindemitglieder einzulassen. Im Kern geht es dabei um die Frage, wie wir heute glauben können und wie uns der Glaube zum Leben hilft. Wir müssen den Mut haben, alte Formeln aufzugeben und eine neue Sprache für unsere Zweifel und Gewissheiten zu finden.

Diese Sprache sollte zeitgemäß sein und anknüpfungsfähig für das Gespräch mit anderen Religionen. Wir müssen angesichts der totalen Kommerzialisierung unserer Welt fragen, was wahrhaftiges und solidarisches Leben ist, was Reinheit ist angesichts der Verschmutzung und Zerstörung der Natur und wie Friedfertigkeit eingeübt werden kann in einer Welt, in der Religionen, Ideologien und soziale Medien beständig zum Streit auffordern.



**Karl Fleßner** (Ehrenamtlicher in unserer Lutherkirchengemeinde):

Durch meine Erfahrung als Kirchenvorsteher aber auch in anderen ehrenamtlichen Funktionen in unserer Gemeinde, ist mir das gemeinsame Wirken mit anderen besonders wichtig. Es kommen Menschen zusammen, die „Kirche“ gestalten. Jede und jeder kann seine individuellen Erfahrungen und Gaben einbringen, so dass wir auch viel voneinander lernen. Es entsteht etwas ganz Elementares, nämlich Gemeinschaft. Schön ist es, wenn das gemeinsame



Wirken nach außen strahlt und sich Menschen angesprochen und angenommen fühlen, ob sie auf der Suche sind oder bereits fest im Glauben stehen, gleich, welcher Generation oder sozialen Schicht sie angehören. Dieses setzt immer auch eine Offenheit voraus, die Bedingung für das Wahrnehmen gesellschaftlicher Veränderungen und Entwicklungen ist. Diese sollten stets in den Blick genommen werden, um auf die Notwendigkeiten entsprechend reagieren zu können. Die christlichen Werte und Normen sind dabei der Kompass (Stichwort: Cafe International). Daran anknüpfend scheint mir der interreligiöse Dialog für die Zukunft bedeutsam. Im gegenseitigen Kennenlernen kann Vertrauen entstehen, können Vorurteile abgebaut bzw. verhindert werden. Es ist ein kleiner Beitrag zum Frieden.

**Tim-Fabian Wilke** (Theologiestudent aus Göttingen, der im Frühjahr 2018 sein Gemeindepraktikum bei Pastorin Pahlke in der Luthergemeinde und im Klinikum absolvieren wird):

Mir ist ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben sehr wichtig. Dazu zählen für mich unter anderem lebhaftes Konfirmandenarbeit, Arbeit mit älteren Menschen und auch musikalische Angebote,



wie z. B. Chormusik. Ich selbst habe vor meinem Studium ein FSJ in der Braunschweiger Domsingschule gemacht, wo ich schwerpunktmäßig Jugendarbeit begleitet habe und an verschiedenen Chorprojekten teilnehmen konnte. Da ich über die Chormusik zum Theologiestudium gekommen bin, liegen mir Kirchenmusik und Chormusik sehr am Herzen. Für meine Zukunft wünsche ich mir eine Gemeinde in der es verschiedene Angebote für die Gemeindeglieder gibt, wobei ich mich besonders über einen in der Gemeinde ansässigen Chor freuen würde, in dem ich mitsingen könnte. Darüber hinaus ist mir wichtig, dass man miteinander und nicht gegeneinander arbeitet und einen respektvollen Umgang mit seinem Umfeld pflegt.

**„Dass uns Flügel wüchsen, uns der Angst zu entziehen“**

so hat Pfarrer Arno Schmitt in einem Gebet unser zaghaftes Hoffen und Bangen beschrieben, wenn wir am Ewigkeitssonntag unserer Verstorbenen gedenken:

*„Gott, dass es doch sei, manchmal nur und für einen Augenblick, dass uns Flügel wüchsen, der Angst uns ein Stückchen zu entziehen, die meint, ein Recht auf uns zu haben, dass wir ihn endlich sähen, den Funken Frieden, den Hoffnungsschimmer, ohne den es nicht geht, und uns aufginge, der neue Himmel und die neue Erde, er kommt, und der Tag, an dem die Tränen der Traurigen dem Lachen der Getrösteten weichen, fern ist der nicht mehr, Zeit für den Tod, sich zum letzten Tanz zu rüsten! Keiner, Gott der Barmherzigkeit, hat dich je gesehen, keiner ganz. Doch einst wirst Du Gott sein, vor aller Augen, vor aller Welt: Leben die Fülle! Amen.“*



**Wir laden herzlich ein:**

**Freitag 24.11.2017, 15 Uhr  
Friedhofskapelle**

Gedenken und Beisetzung der Urne der im vergangenen Kirchenjahr totgeborenen „Sternenkinder“ aus dem Borromäus-Hospital und dem Klinikum. Die Beisetzung wird von den Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorgern gestaltet. Es gibt die Möglichkeit für jedes Kind eine Kerze zu entzünden. Orgel und Flöte wirken mit.

**Ewigkeitssonntag 26.11.2017, 10 Uhr  
Lutherkirche**

Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und entzünden einer Kerze für jeden Einzelnen. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastorin Pahlke und KMD Gehrold.  
(Parallel um 10 Uhr Kindergottesdienst mit Frühstück und Kerzen-Basteln im Lutherhaus)

**Ewigkeitssonntag 26.11.2017, 15 Uhr  
Vordach der Friedhofskapelle**

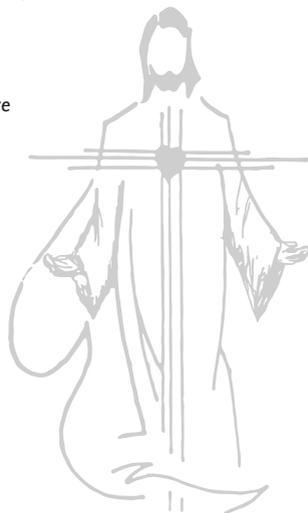
Die Ökumenische Bläsergemeinschaft Leer spielt auf unserem Friedhof. Kurze meditative Texte werden im Wechsel mit Chorälen zu Gehör gebracht. Die musikalische Andacht dauert etwa 30 Minuten.

# Beerdigungen

*Helga Clausen, geb. Mindrup, 82 Jahre*

*Silvia Schmeier, geb. Viets, 52 Jahre*

*Peter Klaus Wobser, 86 Jahre*



# Taufen

*Mathis Leonard Knipp*

*Titus Jakisch*

*Hanna und Paula Becker*

*Valentina Hamann*

# Trauungen

*Tammo Schmidt und Karin,  
geb. Schellin,*

*Zoey Sofia van Lengen*

*Viktor Buksmann und Elena,  
geb. Schulz,*

*Leon Frerichs*

*Gunnar Bootsmann und Jessica,  
geb. Plöger,*

*Leonie Paulina Niemann*

*Tobias Wegner und Miriam,  
geb. Alts*

*Nele Sophie Burmeister*

*Nika-Marie Westmark*

# Herzlichen Glückwunsch

allen Gemeindegliedern ab 80 Jahren, die im September, Oktober und November Geburtstag haben.

## September

02 Aleksandr Galle  
 04 Traute Wulff  
 04 Christel Balzen  
 06 Werner van Koten  
 07 Helene Fuß  
 08 Johanne Weinrank  
 09 Lidija Bekker  
 11 Christa Segebade  
 12 Anneliese Schoß  
 13 Lore Ehrlenholtz  
 13 Irma Zitzer  
 14 Waltraute Maraun  
 15 Annelore Baarts  
 15 Dr. Klaus Gössel  
 16 Ruth Herrmann  
 16 Ingeborg Schürmann  
 17 Hildegard Jablonsky  
 17 Nadezhda Horst  
 17 Horst Koch  
 19 Foline Dirksen  
 21 Gertrud Meinen  
 22 Dinchen van Lengen  
 22 Heinz Bergmann  
 22 Johannes Porsch  
 24 Christa Brakenhoff  
 24 Paulina Engelman  
 27 Elsbeth Zander

## Oktober

01 Ingrid Rödel  
 02 Elvira Meyer  
 04 Gesche Ihnen  
 05 Harry Pohl  
 05 Marianne Werner  
 05 Irene Filz  
 07 Gerda Otten  
 07 Doreen Potgieter  
 08 Arnold Buchholz  
 09 Ursula Freese  
 10 Johanne Hovenga  
 11 Gerda Krüzenga  
 12 Anneliese Stein  
 12 Manfred Schulz  
 13 Berend Wessels  
 14 Trientje Jungjohann  
 14 Helga Reintsema  
 16 Birgitta Schoel  
 17 Wilhelm Franke  
 18 Dieter Stern  
 19 Hanna-Lisa Köpper  
 19 Kurt Wosing  
 19 Erna Anders  
 19 Hinrich Schöne  
 19 Günther Eilers  
 20 Helmut Brik  
 23 Engeline Battermann  
 23 Gitta Hülsebus  
 23 Gertraude Mertz  
 24 Gerda Junior  
 24 Gisela van Scharrel  
 26 Hanna de Vries  
 26 Luise Sprenger  
 30 Wilma Guhr  
 31 Brunhilde Feddern  
 31 Liesel Nauert

## November

01 Johanne Dirksen  
 04 Gretje Müller  
 05 Berendine Mühler  
 06 Gerda Ottjes  
 06 Erika Newiger  
 08 Ingrid Jansen  
 09 Dieter Lichtenberg  
 10 Karl Felberg  
 11 Hedwig Schröder  
 14 Gerda Sauthoff  
 14 Eilrich Hoppmann  
 18 Berta Hoffmann  
 19 Jutta Wilhelm  
 20 Hanna Ufken  
 20 Gerhard Stratmann  
 20 Günter Prahm  
 21 Johanne Wentzell  
 23 Hilde ter Veer  
 27 Erika Frerichs  
 27 Ursula Bartels  
 27 Heinz Brants  
 28 Käthe Waschkawitz  
 28 Ruth Parsieglä  
 29 Christel Bolz  
 30 Gertrud Siemens  
 30 Andrej Ott

Die Pastoren und der Besuchsdienst besuchen Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht aus mehreren Personen, die sich unter der Leitung von Pastor Christoph Herbold und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen.

Wir bemühen uns, allen Geburtstagskindern ein Zeichen der Verbundenheit zukommen zu lassen.

Steht bei Ihnen ein besonderes Jubiläum an, für das Sie die Begleitung der Kirchengemeinde wünschen, sprechen Sie uns bitte an. Häufig liegen uns die entsprechenden kommunalen Daten nicht vor.

## ***Dank für ehrenamtliches Engagement***

Einrichtungsleiter Dieter Osterhaus, Pastor Uwe Wiarda und Pflegedienstleitung Frau Margot Remmers überreichen Herrn Hermann Ammersken einen Blumenstrauß im Rahmen einer Andacht im Altenwohncentrum der AWO, Blinke 40-42. Es kommt Wehmut unter den Besucherinnen und Besuchern auf: Seit 2005 begleitet Herr Ammersken die wöchentlichen Andachten am Freitag um 15.30 Uhr ehrenamtlich an der Orgel. Viele Menschen hat er seitdem mit dem Spiel der Orgel erfreut oder getröstet. Eine Besucherin bringt es auf den Punkt: "Herrmann Ammersken gehört einfach dazu." "Die Menschen sind mir ans Herz gewachsen." so Ammersken, "Ich bin Gott dankbar, dass Gott mir die Kraft für meinen Dienst geschenkt hat." Pastor Wiarda würdigte in der Andacht über das Psalmwort "Meine Zeit steht in deinen Händen" diesen Dienst für den Nächsten. "Und er hat nur einmal krankheitsbedingt gefehlt."



## ***Weihnachten (nicht nur) für Alleinstehende***

Dieses Jahr soll an Heiligabend das Gemeindehaus für jeden geöffnet sein. Zwischen den Gottesdiensten um 17:30 Uhr und 22:00 Uhr möchten Pastor Herbold und Vikar von Blumröder Sie herzlich einladen, den Heiligen Abend zu verbringen.

Für die Gestaltung des Abends suchen wir noch Gleichgesinnte, die sich mit ihren Ideen und Vorschlägen einbringen möchten. Eine Möglichkeit dazu bietet sich beim Planungstreffen am 25.10. um 18 Uhr im Lutherhaus. Sollten Sie nicht teilnehmen können, sich aber an den Planungen beteiligen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastor Christoph Herbold (2737) oder bei Vikar Steffen von Blumröder (79696206).

## Martini

Wer am 10. November am frühen Abend aus dem Fenster schaut, der wird in der Herbsdämmerung viele kleine Lämpchen in den Straßen tanzen sehen. Denn am 10. November 1483 wurde Martin Luther in Eisleben geboren. Noch heute ist es in großen Teilen Ostfrieslands Brauch, an Luthers Geburtstag mit der Laterne zu laufen und Martinlieder zu singen. Im 19. Jahrhundert rückte Martin Luther ins Zentrum des Martinsbrauchtums. In Ostfriesland, nach der 300-Jahr-Feier der Reformation 1817, wurde Martin Luther, der „Lichtfreund und der Glaubensmann“ gefeiert, „de de Papst in Rom de Kroon offschlog“.

Lieder vom heiligen Martin wurden zu Martin-Luther-Liedern umgedichtet oder umgewidmet, das Brauchtum wurde mit Laternenumzügen verknüpft.

### Ein plattdeutsches Martinlied

#### Kipp-Kapp-Kögel

Mit Kipp-Kapp-Kögels koom wi an,  
 elk sing man, wat he singen kann,  
 Sünnner Marten, ja, dat is'n Tied.  
 Dar worr ji'n heel bült Appels quiet.  
 Doch um de Appels neet alleen  
 Bünt wi van avend all to Been,  
 Wi tillen uns Martin Luther hoog,  
 de Papst in Rom de Kopp ofsloog.

Singt wi nich dütsch,  
 dann singt wi platt,  
 so god as't geiht, elk kann sachs wat.  
 Ok Luther sung, dat't düchtig klung,  
 as he noch in de Schoole gung.  
 Uns Lüchtjes brannen heel fell  
 Luthers Wark, dat blifft bestahn!  
 Sünnnermartensabend, Sünnnermartens-  
 sang  
 un de Kipp-kapp-kögels bliew'n noch  
 lang.

## Impressum

### Herausgeber

Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer  
 Kirchstraße 25, 26789 Leer  
 0491-2750, Fax 0491-66407  
 www.lutherkirche.de  
 www.luthermusik.de

### Spendenkonto Lutherkirchengemeinde

IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08  
 BIC: BRLADE21LER  
 BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

### Redaktion

„Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzei-  
 genleiter) (C.H.), Uwe Nithammer (U.N.),  
 Mariot Lamping (M.L.), Thekla Koch (T.K.),  
 Gabriele Dykmann (G.D.), Ulrike Aldag  
 (U.A.)“

### Abgabetermin für Ausgabe Nr. 63

25.10.17

### Gestaltung

Tintenflex digital GmbH

### Druck

www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir danken Herrn K. Walter für das  
 Titelbild!

## Gottesdienste und Andachten

**Gottesdienst** sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl;  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Andacht im Altenwohnheim** Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr  
(abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

**Andacht im Nachbarschaftstreff** Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag im Monat 16.00 Uhr,  
ab November 15.30 Uhr

## Musik und Chöre

**Heinrich-Schütz-Chor** dienstags, 14tägig 20 Uhr **KMD Gehrold**

**Gospelchor** donnerstags 20 Uhr **KMD Gehrold**

**Lutherchor** mittwochs 19.30 Uhr **KMD Gehrold**

## Kinder & Jugendliche

**Kindergottesdienst** 11.15 in der Kirche **Pastorin Pahlke** und **Kigo-Team**, 51 91

**Kindergottesdienstvorbereitung** nach Absprache um 17.15 Uhr **Pastorin Pahlke**

**Konfirmandenunterricht** KU 4 Donnerstag 14.45 bis 17 Uhr **Pastorin Pahlke** und Team  
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Herbold** und Teamer

## Erwachsene

**Seniorentreff** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Pastor Herbold**

**Mütterkreis** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Pastor Herbold**

**Maschen und Mehr** Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
außer am 14.09. **Frau Aldag** 99 23 33 01

**Spielenachmittag** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Frau Bock** 9 92 20 45

**Redaktionskreis** vierteljährlich **Frau Aldag**

**Gesprächskreis** jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr **Frau Lüdemann** 20 48 72 30

**Besuchsdienst I** für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat **Sup. Klemenz**

**Besuchsdienst II** für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Herr Fleßner**

**Beirat** Termine: 12.09. und 14.11. **Frau Bock** 9 92 20 45

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung . . . . .	0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke. . . . .	0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen. . . . .	0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege. . . . .	0491-92 52 12

## Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im *Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7* . . . . . 0491-976 74 02

donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) *EmK, Friesenstraße 54* . . . . . 0491-976 74 02



## Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

### Gemeindebüro

**Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr**

Gisela Penning • Tel 27 50

K.G.Lutherkirche.Leer@evlka.de

### Friedhofsverwaltung

**Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr**

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

### Pfarrbezirk I

Superintendent

**Burghard Klemenz**

Patersgang 2 • Tel 28 64

Burghard.Klemenz@evlka.de

### Pfarrbezirk II

Pastor

**Christoph Herbold**

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

### Pfarrbezirk III

Pastorin

**Brigitte Pahlke** Vorsitzende

Rosenstraße 4 • Tel 51 91

Brigitte.Pahlke@evlka.de

Vikar **Steffen von Blumröder** • s.vonblumroeder@mailbox.org • Tel 79 69 62 06

**Lutherhaus** • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68

Hausmeister

**Jan Goßling** • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

**Alfred Görhke-Wosing** • Tel 20 35

**Friedhof** • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

**Heiko Kleen**

Kapelle

**Gertrud Lührsen**

**Kindertagesstätte & Krippe**

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

**Kirsten Feeken** Leiterin

KTS.Luther.Leer@evlka.de

**Beirat**

Uta Bock • Tel 99 22 0 45



**Kirchenmusik** • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

### Kirchenvorstand

Daniel Aldag <sup>2</sup>	99 23 33 01	Heide Neumann <sup>3,5</sup>	6 17 13
Fritz-Rudolf Brahms <sup>4</sup>	6 69 79 / 9 60 62 10	Sonja Sangen <sup>6</sup>	27 50
Karl Fleßner <sup>5, stellv. Vors.</sup>	6 49 70	Susanne Seitz <sup>7</sup>	9 12 21 03
Uwe Gerdes <sup>1</sup>	39 46	Jan Theermann <sup>1</sup>	23 42
Jeanette Hajen <sup>5,7</sup>	9 99 36 50	Günter Zingel <sup>4</sup>	49 42

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindegarbeit 7 ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de)